

's Kreiz

I waoß ned, wian iazad bi,
steh bei an Kreiz im vorbei hi,
i schau mas u und denk dabei:
„Des kunnt a wertvois Sticki sei.“

Zwar siech i aa scho dort und da,
es blattlt iaz de Farb hibsich a.
Da ganze Kreizbam steh ned grad,
ku sei, daß der koan Stand mehr hat.

Iaz schau i nu genaua hi:
De Schnitzlarei, so kimmb ma vie,
des is a Bauankinstla gwen,
wei garso grobe Händ dru sen.

Da foit ma ei, i hab koan Glabm.
Wia waars, boi i de Zeit ma naahm
und bleibat steh fia a Gebet?
I bi vapatzt, des ku i ned.

Und voia Neid siech i a Kind,
des 's Zoachn macht, a bißl gschwind,
mit festn Schritt noa weida geht.
Des Kind siecht 's Kreiz – und i siechs ned!

Rosi Lochmann